



2019 SVSS Jahresbericht

Inhalt

3	Vorwort des Präsidenten
4	Grusswort des SHV-Geschäftsführers
5	Highlights 2019
6	Berichte aus den Ressorts
12	SVSS-Events
16	Marketing
18	Athleten zum Schulsport
26	Weiterbildung: Kurswesen
28	Weiterbildung: Events
32	Finanzen
34	Berichte Partnerverbände
37	Partnerschaften
39	Termine

Impressum

Herausgeber Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS ASEF ASEF
Geschäftsadresse SVSS Geschäftsstelle, Walsermätteli 13, 6463 Bürglen
Internet www.svss.ch

Konzeption Georg Müller, SVSS Marketing
Redaktion Annerös Russi, SVSS Geschäftsstelle
Gestaltung Katja Bischoff, INGOLDVerlag, 3360 Herzogenbuchsee
Übersetzungen Marcel Favre (deutsch/französisch)

Autoren Jonathan Badan, Barbara Egger, Dany Elsener, Georg Müller, Annerös Russi, Ruedi Schmid, Céline Tschopp, Heinz Trachsel, Christoph Wechsler

Der SVSS dankt an dieser Stelle den Gastautorinnen und -autoren:

Urs Böller, Catherine Debrunner, Seraina Friedli, Yannik Kreuzer, Michael Kusio, Salome Lang, Alex Lechmann, Sascha Lehmann, Jordan Lotomba, Yves Moshfegh, Philip Novak, Ricky Petrucciani, Daniel Willi, Andrea Zryd

Fotos Fotografinnen und Fotografen des SSST 2019: Thierry Arm, Ruth Brodmann, Manuela Humbel, David Joss, Daniela Keller, Yves Moshfegh, Georg Müller, Nikos, Armin Roth und Nadine Schwegler
Titel- und Rückseite, S. 6, 7, 13, 14, 15, 16, 17, 31, 32
S. 18–25 Copyright gemäss Angaben auf Foto
Sonja Treyer (Sportkongress) S. 29, 30
Jonathan Badan S. 11; Urs Böller, S. 35; Dany Elsener (Porträtfotos) S. 3, 7, 8, 9, 10, 12, 27; 29, 32, 39;
Alex Lechmann S. 34; Georg Müller S. 17; Daniel Willi S. 4; Andrea Zryd S. 36
Alder+Eisenhut S. 38; IngoldVerlag, Swica, New Balance S. 37

L'édition française est disponible en version imprimée ou sur notre site internet www.svss.ch

Druck Spälti Druck AG, 8750 Glarus

gedruckt in der
schweiz



Sehr geehrte Damen und Herren Liebe Kolleginnen und Kollegen

Sie halten den Jahresbericht 2019 in den Händen. Wie immer versuchen wir vom Zentralvorstand, Ihnen damit ein möglichst authentisches Bild vom Verbandsgeschehen des vergangenen Jahres zu vermitteln. Die Gewichtigungen in den einzelnen Beiträgen fallen unvermeidlich individuell und persönlich aus. Das mag Ihnen aber auch zeigen, wie viel Herzblut und Engagement in die entsprechende Ressortarbeit investiert wird.

Ich bin überzeugt, dass Sie ein umfassendes Bild vom SVSS erhalten werden. Dieses wird Ihnen zeigen, wie breit der Verband mittlerweile aufgestellt ist. Es vermittelt ganz sicher auch einen Eindruck davon, wie professionell und weitsichtig die Ressortverantwortlichen wirken und was für beachtliche Resultate erarbeitet wurden.

Die zunehmend fordernden Einflüsse machen die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Verbandsarbeit immer schwieriger. «Verband» bedeutet gemäss einer Definition nach Duden: «von mehreren kleineren Vereinigungen, Vereinen, Klubs o. Ä. oder von vielen einzelnen Personen zur Durchsetzung gemeinsamer Interessen gebildeter grösserer Zusammenschluss...» Dabei sticht die Formulierung «... Durchsetzung gemeinsamer Interessen...» ins Auge.

Darf ich als Präsident eines solchen Verbandes, zusammen mit dem Zentralvorstand, also darauf zählen, dass Sie uns bei der Definition von gemeinsamen Interessen unterstützen? Darf ich darauf hoffen, dass Sie als «... einzelne Person, als Mitglied einer kleineren Vereinigung, eines Vereins, Klubs o. Ä....» erkennen, wo allfällige Einzelanliegen nicht mehr unbedingt gleichbedeutend sind mit «gemeinsamen Interessen»?

Der Kreis schliesst sich. Der Jahresbericht 2019 legt Ihnen in gewissem Sinne unsere «Definitionen der gemeinsamen Interessen» vor. Sie sind das Produkt aus Erkenntnissen und Rückmeldungen unserer Mitgliedorganisationen. Haben Sie nicht auch den Eindruck, dass der SVSS ein starker Verband ist?

Ruedi Schmid



Ruedi Schmid | Präsident SVSS

Grusswort

Liebe Leserinnen und Leser

Die Schweizer Handball-Nationalmannschaft hat sich mit der Qualifikation für die Europameisterschaft im Januar 2020 nach langer Zeit wieder ins mediale Rampenlicht gespielt. Solche Erfolge sind nur möglich, wenn an der Basis die wichtige, unbezahlbare Arbeit geleistet wird. Dank des Turn- und Sportunterrichts während der obligatorischen Schulzeit finden die meisten Kinder und Jugendlichen den Weg in einen der zahlreichen Sportvereine in unserem Land, so auch zum Handball. Bei diesem Prozess spielt der SVSS eine wichtige Rolle. Neben den Weiterbildungsprogrammen für Lehrpersonen sind die Angebote im freiwilligen Schulsport auf kommunaler Ebene, wie auch die Schulsportveranstaltungen auf kantonaler Ebene, wichtige Mosaiksteine. Weiter gelten für unzählige Schülerinnen und Schüler die jährlich stattfindenden schweizerischen Schulsporttage als absoluter Höhepunkt.

Für die rund 230 Schweizer Handballvereine ist es von existentieller Bedeutung, dass Handball in den Schulen bekannt ist. Zu meiner Jugendzeit vor 40 Jahren war Handball gerade auf Sek-Stufe die Teamsportart Nummer eins. Viele Handballerinnen und Handballer gelangten über ihren Turnverein zum Handballsport. Mit Änderung der Schweizer Sportlandschaft lösten sich immer mehr Handballriegen vom Turnverein los und gründeten eigenständige Handballvereine. Neue Teamsportarten wie Unihockey kamen auf und die sportinteressierten Kinder und Jugendlichen konnten auf eine wesentlich breitere Sportpalette zurückgreifen. Wenn die Konkurrenz grösser wird, dann sind nicht nur die Handballvereine gefordert, sondern auch der Schweizerische Handball-Verband (SHV): Er muss flankierende Massnahmen setzen. Nach der Zentralisierung des Verbands im Jahr 2016 entstand innert kurzer Zeit das Kinderhandballkonzept SHV, in dessen Zentrum die Spielart «Softhandball» steht.

Mit dem nationalen Programm «Handball macht Schule» stellt der SHV unentgeltlich in den Schulen «Softhandball» als vereinfachte Form des Handballspiels vor. Alle am Programm beteiligten Vereine bieten im Winterhalbjahr zwischen November und März ein lokales Schulhandball-Turnier für interessierte Klassen an. Seit 2019 sind wir auch in der SVSS-Weiterbildung mit «Softhandball in der Schule» präsent.

Dank dem Verbund Schulsport/Vereinssport hat so manche Handball-Karriere im Schulsport begonnen. Wir freuen uns auf viel Nachwuchs, den wir vielleicht in Zukunft auch an einer Europameisterschaft im Einsatz sehen dürfen.



Daniel Willi | Leiter Handballförderung SHV

SVSS-Highlights 2019

Regional-
konferenzen
in Luzern
und Zürich

UKC
Vereinbarung
mit Weltklasse
Zürich

Neue Webseiten
«Schulsporttag.ch»
und
«Sportkongress.ch»

Delegierten-
versammlung
in Stans/NW

Schweizerischer
Schulsporttag
in Basel

DOBS-Tagung
in Magglingen

Sportkongress
in Magglingen

Jahreskonferenz
in Zürich

«Schulsport war immer mehr als nur ein Schulfach, es verbindet, macht Spass und fordert einen zugleich. Man lernt sich und seinen Körper kennen und merkt, wozu man im Stande ist und wo die Grenzen liegen. Dank dem Sportunterricht ist es möglich, sich in fast jeder Sportart auszuprobieren und zu messen. Dank ihm kam ich auch zu meiner Sportart: Handball! Ein Fach fürs Leben, das definitiv nicht mehr wegzudenken ist.»

Philip Novak | Handballer



Präsidium

2019 – ein Jahr mit vielen Anlässen, neuen Partnerschaften und wegweisenden Entscheiden.

Schulkongress «Bewegung und Sport»

Allem voran steht der nationale Schulkongress «Bewegung und Sport» in Magglingen, der wiederum mit Rekordzahlen aufwartete. Er demonstriert als Weiterbildungsanlass das hohe Niveau und die Qualität der SVSS-Weiterbildung und hat sich im sozialen Bereich als Eckpfeiler der SVSS-Familie etabliert. Ein vielgehörtes Statement dazu: «Man muss diesen Event in der unvergleichlichen Atmosphäre von Magglingen einfach erlebt haben!»

In drei Tagen bietet er zusammenfassend einen repräsentativen Querschnitt durch die Aktivitäten unseres Verbandes. Er wird damit zu einer idealen Plattform und ermöglicht unseren langjährigen sowie immer wieder auch neuen Partnern, ihre Anliegen und Produkte in einem passenden Rahmen zu präsentieren.

«PluSport» – Partner des SVSS

«PluSport» beispielsweise unterstützt und berät uns als «Kompetenzzentrum für Sport, Behinderung und Inklusion» tatkräftig bei der Umsetzung der Thematik im Sportunterricht. Am Kongress beteiligte sich «PluSport» mit eigenen Weiterbildungsinhalten, als Aussteller im Partner Village und sogar mit Teilnehmenden an den Praxisangeboten.

Final des schweizerischen Schulsports

Erwähnenswert ist auch der schweizerische Schulsporttag. Als eigentlicher Finaltag des schweizerischen Schulsports findet er jedes Jahr

ein grosses Publikum, sei es als Teilnehmende oder als Gäste. Der Tag bietet Einblick in das nationale Sportunterrichtsgeschehen, indem er siegreiche Teams aus allen Kantonen in ihren Disziplinen zusammenbringt. Viele Partner aus dem Umfeld des Sportunterrichts nutzen den Anlass für einen intensiven Austausch von thematischen Inputs. Im vergangenen Jahr konnte mit «Weltklasse Zürich» eine weitere Partnerschaft realisiert werden, die den SVSS im Bereich der Wettkampfororganisation weiterbringen wird.

Die Anlässe finden Beachtung

Sowohl Sportkongress als auch Schulsporttag scheinen mit ihrer Popularität zu überzeugen. Sie bilden mit ihren Dimensionen eine finanzielle Herausforderung für den SVSS. Umso erfreulicher, dass das Bundesamt für Sport vermehrtes Interesse an der Positionierung und am Erhalt der Events hat erkennen lassen.

Im Begleitschreiben der Vernehmlassung zur Teilrevision der Verordnung zum Sportförderungsgesetz steht für den schweizerischen Schulsporttag unter dem Abschnitt «Allgemeine Sport- und Bewegungsförderung» wörtlich: «Mit einem regelmässigen Bundesbeitrag soll die Zukunft dieses Anlasses gesichert werden.» Zudem werden im Text weitere Anliegen formuliert, die bei Realisierung den SVSS im Bereich der Weiterbildung wesentlich entlasten würden.



Zentralvorstand

Die Geschäfte des Zentralverbandes wurden 2019 in fünf Vorstandssitzungen, einer dreitägigen Klausur und vielen bilateralen Besprechungen erledigt. Dazu kamen die beiden Regionalkonferenzen im Februar, die Delegiertenversammlung im Mai und die Jahreskonferenz im November, wo neben dem Informationsaustausch auch die statuarischen Geschäfte des SVSS besprochen und behandelt wurden.

Austausch mit den Mitgliederverbänden

Diese Anlässe dienen auch als Treffpunkte für die Führungspersonen unserer Mitgliedverbände. Animiert durch den würdigen Rahmen und die Aussicht auf zahlreiche soziale Kontakte werden sie alljährlich gut besucht und ermöglichen dem Zentralvorstand auf ideale Weise die Weitergabe von relevanten Informationen. Entsprechend avancieren sie zu zentralen Events im Rahmen des Verbandsjahres.

Dank

Die vielfältigen Aktivitäten unseres Verbandes gründen auf einer intensiven Vorstandsarbeit sowie unterstützenden Partnerschaften in allen Bereichen. Dieser vielfältige Support ermöglicht dem Verband einen hohen Qualitätsstandard und eine zukunftsgerichtete Entwicklung.

Ich möchte an dieser Stelle den Beteiligten für ihre wertvolle Mitarbeit herzlich danken. Darin eingeschlossen sind einerseits meine Kolleginnen und Kollegen von Geschäftsleitung und Zentralvorstand. Jahr für Jahr darf ich mit ihnen eine

Zusammenarbeit erleben, die das Präsidium in seinen Aufgaben spürbar entlastet.

Andererseits richtet sich mein Dank an alle Partner, von denen ich stellvertretend folgende nennen möchte:

- Bundesamt für Sport (BASPO) mit Direktor Matthias Remund; stv. Direktor Walter Mengisen und Peter Moser, Leiter Kompetenzzentrum für Schulsport
- Swiss Olympic mit Präsident Jürg Stahl und Direktor Roger Schnegg
- Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) mit Präsidentin Silvia Steiner
- Ausbildungsinstitute der Hochschulen

Speziell herausheben möchte ich den Wechsel im Präsidium des LCH. Beat W. Zemp hat nach 29-jährigem Präsidium sein Amt an Dagmar Rösler weitergegeben. Beat hat in seiner Amtszeit immer wieder seine Nähe zu unserem Verband gezeigt und uns spüren lassen, dass ihm der Sportunterricht und damit die Bewegung der Jugendlichen am Herzen liegt. Unvergesslich bleiben mir seine markanten und feinsinnigen Beiträge anlässlich von Schulsporttagen oder Delegiertenversammlungen. Dafür gebührt ihm ein herzlicher Dank.



Kommunikation – Eine Mail hier, eine Mail da

Die «SVSS- News» feierten dieses Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum. Waren es im Jahre 2018 noch 24000 Mails, verschickten wir im Jubiläumsjahr über 38000 Mails.

Themen in den elf SVSS-News waren unter anderem das eigene Weiterbildungsangebot, Aktuelles von unseren Partnern (neu dazu kamen die Angebote von PluSport), ein Erfahrungsbericht eines Schulteams am ISF-Event «She runs», Berichte über den 50. Schweizerischen Schulsporttag in Basel, Neuigkeiten über schweizweite Projekte (GORILLA, Bike2school, Allianz Schule+Velo), viele Informationen und Berichte rund um unseren riesigen Schulkongress «Bewegung und Sport» in Magglingen. Dazu wurden auch Hinweise zu juristischen und politischen Themen publiziert und auf Websites mit Ideen und Materialien zum Sportunterricht und zu Aus- und Weiterbildungen für Sportlehrpersonen hingewiesen. Geworben wurde auch für die Teilnahme an den verschiedenen Turnieren der Schweizerischen Mittelschulmeisterschaften, am «Kids Cup by Nicola Spirig»

oder an der «Giant X- Tour». Natürlich gab es immer wieder Berichte über den Zwischenstand beim Projekt «Spirit of Sport@School» und Informationen zum neuen Angebot für SVSS-Mitglieder, Sportartikel von CHRIS Sports zu günstigen Konditionen im SVSS-Shop bestellen zu können.

Benutzungsanalyse

Google Analytics verrät uns wie jedes Jahr, dass die Besuche auf unserer Website jeweils nach dem Versand der SVSS-News deutlich in die Höhe schnellen. Die SVSS-News werden gelesen und beachtet.

Slider

Über wichtige Ereignisse und aktuelle Themen informierten wir wie gewohnt zeitnah auf unserer Homepage mit Slidern.

Ethik – Immer noch ruhige Zeiten betreffend Ethik im Verband

Nach unseren ethischen Werten und dem Code of Conduct bestritt der Vorstand im letzten Jahr seine Arbeiten. Bei der Ethikkommission des SVSS sind auch 2019 keine Meldungen eingegangen.

«Spirit of Sport@School»

Der SVSS agierte auch 2019 mit seinen beiden Projektverantwortlichen Céline Tschopp und Barbara Egger an der Schnittstelle zwischen Swiss Olympic und den Bildungsinstitutionen, damit die olympischen Werte Höchstleistung, Freundschaft und Respekt auch an den Bildungsinstitutionen bekannter werden. Das Projekt läuft noch, mehr Informationen dazu finden sich auf der folgenden Seite.



Dany Elsener | Vize-Präsident SVSS und Ethik-Verantwortlicher

«Spirit of Sport@School»

«Spirit of Sport@School» hat im letzten Jahr an Fahrt aufgenommen und präsentiert aktuelle und praktische Inhalte für Lehrpersonen zu den Themen Unterricht, Lager und ab Mitte März 2020 auch für Turniere. Die Werte Respekt, Freundschaft und Leistung werden dabei grossgeschrieben und durch wertvolle Materialien direkt für den Unterricht zugänglich gemacht. Auf der Webseite svss.ch/spiritofsport sind tolle Angebote für Lehrpersonen einsehbar und kostenlos zum Download bereitgestellt.

«Spirit of Sport@School»

Im 2019 hat sich der SVSS wieder mit Herzblut für die Bewegung und den Sport eingesetzt. Wichtige Entwicklungen und Neuerungen im Hintergrund ermöglichten einmal mehr ein Jahr voller interessanter und lehrreicher Weiterbildungs-Events, bei denen die Teilnehmenden viele «good practice»-Inputs für den eigenen Alltag und Unterricht mitnehmen konnten. Ein besonderer Fokus lag mit dem Projekt «Spirit of Sport@School» auch auf der Vermittlung von ethischen Werten, dies in enger Zusammenarbeit mit Swiss Olympic.



Sport-Bag

Besonders erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist die erfolgreiche Lancierung des Sport-Bag, welcher von Sportunterrichtenden für Sportunterrichtende entwickelt wurde mit der Idee, dass sich Schulkinder möglichst häufig, freudig, respektvoll und leistungsorientiert bewegen sollen. Der Duffelbag überzeugt nicht nur durch sein elegantes Design, er ist praktisch, wetterfest und hat vor allem inhaltlich einiges zu bieten: Magnetische Spielvorlagen mit Mini-Turngeräten und Spielfiguren, sowie Materialien für die Bereiche (Sport)unterricht, Lager und Turniere sind

darin enthalten. Alltagsgegenstände wie Karabiner, Erste-Hilfe-Box oder Kugelschreiber und Notizblock finden sich ebenfalls im Bag. Mit seinen extra Fächern für ein Tablet, verschiedene Wertgegenstände und nasse Textilien, ist er ausserdem in allen Bereichen einsetzbar. Download-Links mit Ideen zur Verwendung der Tascheninhalte, zur Vermittlung von Werten oder zur Gestaltung einer wertevermittelnden Lernumgebung sind ebenfalls vorhanden.

Turnier-Bag ab März 2020

Der Sport-Bag stösst auf grosses Echo. Insbesondere schätzen die Lehrpersonen, dass die Tasche und deren Inhalte die Organisation für Gruppenbildung oder Stationentraining enorm vereinfachen und gleichzeitig attraktiver machen. Schüler/-innen melden unter anderem zurück, dass sie das Stirnband lieben. Bisher sind Inhalte für Lager und den alltäglichen Sportunterricht erhältlich. Im März 2020 werden weitere Inhalte auf der Webseite aufgeschaltet, die eine vielseitige, speditive und erfolgreiche Turnierorganisation unterstützen.

SVSS-Shop

Der Sport-Bag kann weiterhin online erworben werden, bald mit noch stärkeren Magneten und einem Spezialzipf. Die Stückzahl ist begrenzt. Einzelne Inhalte des Bags können auch separat im SVSS-Shop (www.svss-shop.ch) bestellt werden.



Netzwerk Kantone/Verbände

Informiert sein, Austausch schaffen und Netzwerk stärken – Das sind die obersten Ziele der jährlich stattfindenden Regionalkonferenz, Jahreskonferenz und Delegiertenversammlung.



Damit sich die Präsidierenden der Kantonal- und Stufenverbände regelmässig über das Geschehen in ihren Kantonen austauschen und allfällige Synergien nutzen können, organisiert der Dachverband geeignete Plattformen in Form von Treffen. Die Treffen werden auch genutzt, um Informationen des Dachverbandes weiterzugeben. Immer wiederkehrende Themen sind hier der «Schweizerische Schulsporttag», «activdispens», «Sportkongress», «Spirit of Sport@School», Weiterbildungsangebote und politische Ereignisse.

Regionalkonferenzen: 21. Februar in Luzern; 27. Februar in Zürich

Da die Jahreskonferenz im Jahr 2018 zeitlich etwas nach hinten verschoben wurde, fanden die Regionalkonferenzen nicht wie gewohnt im Januar, sondern erst Ende Februar statt. In den beiden Regionalkonferenzen in Luzern und Zürich waren Vorstandsmitglieder aus 13 Deutschschweizer Kantonen anwesend. Eine Umfrage aus dem Vorjahr hat ergeben, dass sich die Kantonalpräsidierenden mehr Unterstützung zu den

Themen «politische Interessensvertretung» und «Mitgliedergewinnung» wünschen. Deswegen bildeten diese Themen die Schwerpunkte der diesjährigen Regionalkonferenzen.

SVSS-Jahreskonferenz: 27. November in Zürich

Wie im vorherigen Jahr fand die Jahreskonferenz, zu welcher jeweils die Präsidierenden der Kantonalverbände sowie die Schulsportverantwortlichen eingeladen werden, in den Räumlichkeiten der baugewerblichen Berufsschule in Zürich statt. Nebst den Informationen aus dem SVSS waren vier Referenten zu folgenden aktuellen Themen eingeladen:

- Referat «UBS-Kids-Cup an der Schule» von Andreas Hediger, Co-Meeting-Director Weltklasse Zürich
- Referat «Musterkonzept zur Unfallprävention beim Sport in der Schule» von Hansjörg Thüler, Leiter Sport bei der BFU
- Vortrag «Dienstleistungen für Lehrpersonen» von Daniela Loosli, PluSport
- Präsentation der Umfrageergebnisse über den obligatorischen und freiwilligen Schulsport im Kanton Zürich von Jürg Philipp, Präsident KZS

Zu Beginn des Nachmittags erhielten die Präsidierenden aus den Kantonalverbänden von SVSS-Vizepräsident Dany Elsener Informationen zum Vorgehen, falls das Sportförderungsgesetz nicht eingehalten wird. Im weiteren Verlauf tauschten sich die KantonsvertreterInnen über die Themen Löhne und Weiterbildungen sowie Zukunft und Erwartungen betreffend SVSS aus, moderiert von Jonathan Badan (Stellvertreter für Marianne Jaquemet, GRT Verantwortliche) und Céline Tschopp (Verantwortliche Netzwerk Kantone/Verbände).



Céline Tschopp | Netzwerk Kantone/Verbände

GRT – Groupe Romands et Tessinois

Die olympischen Jugendspiele JOJ in Lausanne sind vorbei, aber im Moment vergeht kein Tag, an dem die Medien nicht über dieses internationale Sportereignis berichten. Wunderschöne Bilder, intensive Emotionen, Freude, Mitgefühl, aber auch grossartige sportliche Leistungen. Genau das spricht unsere Jugendlichen an und inspiriert sie.

Diese Medienpräsenz hat nicht nur eine Vorbildfunktion für junge Menschen, sondern zwingt die Politiker auch, sich für die Sportangebote in der Schule zu positionieren. Die Einhaltung des Bundesgesetzes, das drei Stunden Sportunterricht pro Woche vorschreibt, ist ein gutes Beispiel. In der Tat ist die Einhaltung dieses Obligatoriums für die Kantonalverbände in der Romandie ein täglicher Kampf, wie die Tatsache beweist, dass im Wallis die Informatik den Vorrang gegenüber einer Sportstunde in der Sekundarschule erhalten hat und dass in Genf auf der Oberstufe die dritte gesetzliche Stunde noch immer nicht im Stundenplan verankert ist.

Das aktuelle Interesse am Sport muss genutzt werden, um damit die Lernbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Aber Worte und Taten sind zwei ganz verschiedene Dinge, und obwohl die olympischen Jugendspiele grosse Emotionen, Hoffnungen und sogar Versprechen für Verbesserungen aufgeworfen haben, muss man sich vor Augen halten, dass nichts als selbstverständlich angesehen werden kann, zumal auch das digitale Zeitalter die sitzende Lebensweise unserer jungen Menschen fördert.

Die Kantonalverbände in der Westschweiz und im Tessin arbeiten unermüdlich daran, für den Sportunterricht gute Rahmenbedingungen zu schaffen:

- JU: Der COMJEPS setzt sich dafür ein, den Wert des Sportunterrichts an den Schulen aufzuzeigen und zu fördern.
- FR: Der FVBSS verlangt für die Sportlehrpersonen die gleiche Besoldung wie bei den Lehrpersonen mit einer gleichwertigen Ausbildung, die Hauptfächer unterrichten.
- NE: Der ANEPS ist daran, abzuklären, wie es mit der zivil- und strafrechtlichen Verantwortung der Sportlehrpersonen aussieht.
- VD: Der AVEPS verstärkt seine Kontakte mit Politiker/-innen, um Schulsportprojekte voranzutreiben.

- VS: Der AVMEP organisiert vermehrt Weiterbildungskurse, um die Qualität des Sportunterrichts an den Walliser Schulen kontinuierlich zu verbessern.
- GE: Der AGMEP kämpft dafür, dass alle SchülerInnen auf der Oberstufe endlich in den Genuss der dritten gesetzlichen Sportstunde kommen.
- TI: Der STDEF kontrolliert, dass das 3-h-Obligatorium überall eingehalten wird und mit Weiterbildungskursen das Niveau des Sportunterrichts gesteigert werden kann; auch in Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen.

Im Namen des SVSS bedanke ich mich bei den kantonalen Verbänden für ihr Engagement und ihre Professionalität, so dass die Qualität des Sportunterrichts an den Schulen auch langfristig gewährleistet werden kann. Vermehrt sollen die Medien eingesetzt werden, um auf den Wert des Schulsports aufmerksam zu machen; es gilt, den Schwung der JOJ auszunützen. Der Sportunterricht in der Schule entwickelt sich ständig weiter und muss stärker in den Vordergrund gerückt werden. Sowohl Anliegen der Kantonalverbände als auch Projekte, die rund um den Schulsport organisiert werden, verdienen vermehrte Medienpräsenz.



Jonathan Badan | GRT ad interim

SVSS – Veranstaltungen

Die alljährliche Delegiertenversammlung des SVSS fand am 11. Mai 2019 in Stans statt und wurde als Höhepunkt mit dem bekannten «Candle-Light-Dinner» auf dem Stanserhorn abgerundet.

Die Delegiertenversammlung wurde vom Nidwaldner Verband für Sport in der Schule NVSS organisiert. Im Theatersaal des Kollegium St. Fidelis in Stans wurden die 67 Delegierten, die insgesamt über 78 Stimmrechte verfügten, vom NVSS Präsidenten Florian Ming und Regierungsrat Res Schmid willkommen geheissen.



Mit einer Schweigeminute wurde dem langjährigen SVSS-Ehrenmitglied Ernstpeter Huber und dem verstorbenen Vorstandsmitglied des Genfer Kantonalverbandes Julien Fiorina gedacht.

Anträge waren weder von Mitgliedern noch vom Zentralvorstand eingegangen, so dass der Hauptteil den Informationen aus dem Zentralvorstand gewidmet war. Für das Projekt «Spirit of Sport@School» war die Delegiertenversammlung der Start zur Veröffentlichung der Projektwebseite und zur Bestellung des Sport-Bags (mehr dazu auf Seite 9). Mit diesem Projekt verbunden ist auch der neue SVSS-Shop, der nebst dem Sport-Bag sehr attraktive Angebote vom neuen Ausrüstungspartner Christ Sport mit den «New Balance»-Produkten enthält.

Ein Tanz-Show-Act der 8./9. Klasse aus Emmetten, die den letztjährigen School Dance Award gewonnen hatte, sorgte für eine unterhaltsame Pause. Der krönende Abschluss war die Fahrt aufs Stanserhorn und ein feines Nachtessen im Restaurant «Rondorama».



Die beiden Organisatoren der DV: Annerös Russi und Florian Ming



Schulsport-Begeisterung bewegte Basel

2600 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und ihre Betreuungspersonen verwandelten Basel am 22. Mai für einen Tag zum Zentrum des Schweizerischen Schulsports.

Der Kanton Basel-Stadt empfing am 50. Jubiläumsanlass insgesamt 436 Teams aus 25 Kantonen, dem Fürstentum Liechtenstein und dem benachbarten Frankreich. In zwölf Sportarten wetteiferten insgesamt 2257 Schüler/-innen (49% Mädchen und 51% Knaben) um Sekunden, Meter und Punkte. Die Leichtathletik-Disziplin stellte mit 415 Athletinnen und Athleten in 70 Teams das grösste Kontingent. In Zusammenarbeit mit Weltklasse Zürich konnten sich die Sportlerinnen und Sportler bei der Weiten- und Bestzeitenjagd zum ersten Mal für einen Kantonsfinal qualifizieren.

Nach der gemeinsamen und stimmungsvollen Eröffnungsfeier in der St. Jakobshalle starteten bei idealen Temperaturen die Wettkämpfe auf den verschiedenen Sportanlagen. Neun der zwölf Disziplinen fanden auf Sportanlagen und in Hallen rund ums «Joggeli» statt, das als Wettkampffzentrum diente.

«Der Schulsport ist im urbanen Basel von grosser Bedeutung. Für die Kinder aus fremden Kulturen geben Bewegung und Sport Selbstbewusstsein, gerade wenn sie es in anderen Bereichen der Schule eher schwierig haben.»



Dr. Conradin Cramer | Erziehungsdirektor Basel-Stadt

«Erstmals in der Geschichte des Schulsporttags hat in Zusammenarbeit mit PluSport auch ein Team von Jugendlichen mit einer Behinderung aktiv am Schwimmwettkampf teilgenommen. Damit Nichtbehinderte erahnen können was es heisst, körperlich eingeschränkt Sport zu treiben, wurden zudem Rollstühle und Augenbinden bereitgestellt, um allen Teilnehmenden eine solche Selbsterfahrung zu ermöglichen.»



Hanni Kloimstein | Stv. Geschäftsführerin PluSport
Bereichsleiterin Sport & Entwicklung



Spannende Rennen im kühlen Nass



Gemeinsam katapultierten sie sich aus den Startblöcken



Voll Power den Berg hoch und die OL auf Postensuche



Hochstehende Spiele auch im Sand



Energie Nachschub für den nächsten Einsatz



Waghalsige Pausenshow der Trial-Schweizermeisterin Debi Studer



Start zum Team-OL



Taktik und volle Konzentration bei der schnellen Ballsportart



Unihockey gehört zu den beliebtesten Teamsportarten im Schulsport



Für spannende Spiele sorgten die Volleyballerinnen und Volleyballer



74 Turnerinnen und Turner beteiligten sich beim Geräteturnen



16 Mädchen- und 21 Knabenmannschaften gaben ihr Bestes

Patronat

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO
Office fédéral du sport OFSP



Plusport
BaslerStadion Schweiz
Sport Heritage Suisse
Sport Heritage Svizzera

SVSS · ASEP · ASEF
Schweizerischer Verband Für Sport in der Schule
Associazione Svizzera Scuole Sportive
Associazione svizzera di educazione fisica nelle scuole

Leading Partners



Host

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Premium Partners



Pool & Service Partners



Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta
www.carofruit.ch



Official Carrier



Host City Partners



Kantonspolizei
Basel-Stadt

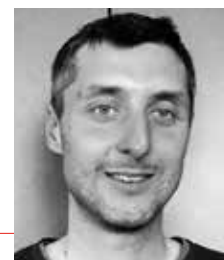


Herzlichen Dank den Partnern und allen Volunteers

Die Organisation des Jubiläumsanlasses war mit einigen Herausforderungen verbunden. 19 Disziplinen-Verantwortliche konnten auf die Unterstützung von 350 freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Region zählen. In Erinnerung bleiben umkämpfte, aber stets faire Wettbewerbe. Die positive Stimmung und die vielen freudigen Gesichter der sportbegeisterten Jugendlichen waren eine tolle Entschädigung für die intensive Vorbereitungsarbeit des OK's und für den grossen Aufwand bei der Durchführung.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen Partnern und Mitwirkenden für ihr grosses Engagement und hofft, dass der Aufenthalt in Basel allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.

Dem OK Graubünden wünschen wir für die Durchführung des 51. Schweizerischen Schulsporttages am 27. Mai 2020 in Chur viel Erfolg.



Yves Moshfegh | OK-Präsident SSST 2019

Wandel begleiten – Veränderungen gestalten

Im diesjährigen Rückblick schliesse ich auch unseren Wandel in der vergangenen Dekade, seit meiner Verbandstätigkeit 2013, mit ein. Mit der zunehmenden Individualisierung innerhalb der Gesellschaft hat sich auch das Interesse des verbindenden Zugehörigkeitsgedanken verändert. Das zeigte sich in den vergangenen Jahren ebenfalls bei unserer Mitgliederentwicklung und deren Ansprüche. Der Wandel wirkt sich demzufolge auch auf Fragen von Sport und Erziehung – und die Bewegungskultur im Schulsport aus.



Neue Motive und Sinnmuster für das Sporttreiben, wie Körper- und Gesundheitsbewusstsein, Erlebnis, Selbstverwirklichung oder Spass stehen stärker im Vordergrund. Diese Herausforderungen gilt es aufzugreifen und Ihnen gerecht zu werden denn der Sportunterricht zählt bei den Kindern und Jugendlichen noch immer zu einem der beliebtesten Fächer. Dies zeigen auch die verschiedenen Statements der Sportlerinnen und Sportler in den Jahresberichten, die wir mit der Neugestaltung im Jahr 2016 lanciert haben. Unser Neuauftritt, weg von der Strichfigur mit einem Tintenklecks hin zu einem dynamischen Logo mit einer schnörkellosen Typografie versehen, bildet seit diesem Zeitpunkt die Basis der neuen SVSS-Marken-Optik. Es ging dabei aber viel um mehr als blosse Ästhetik. Gleichzeitig wurde unser Part-

nerschaftsmodell neu strukturiert. Bestehende, langjährige Partnerschaften, wie diejenige mit Alder+Eisenhut und dem INGOLDVerlag wurden ebenfalls optimiert und vertieft. Die Auswirkungen und Rückmeldungen, auch ausserhalb unseres direkten Wirkungskreises, sind positiv.

Wie beeinflussen Veränderungen unsere Verbandsziele?

Bei genauerer Betrachtung der Mitgliederänderung sind verschiedene Parameter in Betracht zu ziehen. Einerseits haben wir entsprechende Mitglieder-Mehrwerte bereits erzeugt, die das Bedürfnisspektrum in einer Bandbreite berücksichtigt, die über ein rein ökonomisches Kalkül hinausgeht. Dazu gehört u.a. der neue Kollektivpartnerschafts-Vertrag mit der SWICA. Diese Kooperation nutzen bereits einige SVSS Mitglieder und profitieren von attraktiven Konditionen. Ein Vergleich lohnt sich definitiv immer! Und wir arbeiten daran, das Leistungs- und Aktivitätsangebot in Übereinstimmung mit der Erwartungshaltung an Vorteilen einer Mitgliedschaft weiter auszubauen. Eine Herausforderung, die unser Verband weiterentwickeln und in Zukunft realisieren muss. Allerdings ist das Ergebnis auch stark davon abhängig, was von den kantonalen Verbänden unterstützt und umgesetzt wird. Gemäss unserer Analyse der Mitgliedergewinnung und -bindung besteht diesbezüglich bei allen Beteiligten ein noch viel grösserer Handlungsbedarf als bisher.

Da auch der Anspruch an die Unterrichtsgestaltung zunehmend steigt, sollte jede Lehrperson eine regelmässige Weiterbildung auf der persönlichen «to do» Liste vorsehen! Der SVSS bietet eine breite Angebotspalette an Möglichkeiten und alle Beteiligten sind deshalb aufgefordert, regelmässig und intensiv Werbung für diese Kurse in ihrem Umfeld zu machen.



Change Management – Wandel mitgestalten!

Positive Veränderungen wurden beim «Schweizerischen Schulsporttag» realisiert. Rechtzeitig zur 50. Austragung in Basel wurde die bestehende Webseite anfangs Jahr komplett erneuert und den digitalen Anforderungen angepasst. Gleichzeitig wurde, zusammen mit Datasport, in einem ersten Schritt eine brandneue Anmeldeplattform zum Jubiläum entwickelt. 2020 wird diese nun noch mit der Resultaterfassung und Auswertung ergänzt.

Leichtathletik «back in school». Dank der Partnerschaft zwischen Weltklasse Zürich und dem SVSS ist erstmals auch der «UBS Kids Cup» für mindestens die beiden Austragungen in Basel 2019 und Chur 2020, Teil des Schweizerischen Schulsporttages. Seit Jahren hat die Leichtathletik in den Schulen an Wichtigkeit verloren. Mit dem «UBS Kids Cup» wurde eine Trendwende eingeläutet. Ende April konnten wir diese Leichtathletik Zusammenarbeit öffentlich vorstellen. Gleich mehrere teilnehmende Schülerinnen und Schüler haben sich in Basel dank ihren guten Leistungen für einen der «UBS Kids Cup»-Kantonalfinals qualifiziert. Eine weitere Bereicherung am Schulsporttag in Basel war auch die erstmalige Integration von Sportlerinnen mit einer Behinderung im Schwimmwettkampf, dies in enger Zusammenarbeit mit PlusSport.

Ohne die Sportförderung des BASPO und langjähriger Partner wie Alder+Eisenhut, dem INGOLDVerlag, den MIGROS Genossenschaften sowie dem Obstverband, die uns mit ihren Produkten und Dienstleistungen unterstützen, wäre die Durchführung des grössten Schulsportfests in unserem Land undenkbar. Auch konnten wir die Zusammenarbeit mit der SBB um weitere drei Jahre verlängern. Allen Partnern danken wir für deren langjährige Treue und Unterstützung. Die Übersicht sämtlicher Partner und Sponsoren am Schulsporttag 2019 ist auf Seite 15 zu finden.

Wandel erkennen, Chancen ergreifen und die Zukunft gestalten, all dies wird uns auch weiterhin in Bewegung halten.



«Zu Beginn meiner obligatorischen Schulzeit bin ich im Turnunterricht, auf dem Pausenplatz und durch meine Eltern erstmals mit der Vielfalt des Sports in Kontakt gekommen. Ich durfte im Schulsport viele Sportarten kennenlernen. Schnell habe ich mich vom Sport und der Bewegung begeistern lassen und mein Lieblingsfach war gefunden, was sich bis zu meinem aktuellen Masterstudium nie geändert hat. Mir persönlich hat insbesondere die Bewegung in Kombination mit Bällen schon als kleines Mädchen sehr viel Freude bereitet. Ich bin aber froh, dass wir im Turnen auch andere Bewegungsformen erlernen und ausführen konnten, da dies in der koordinativen Ausbildung für jedes Kind eine Bereicherung ist. Die frühe, polysportive und spielhafte Bewegungsausbildung in der Schule sehe ich heute als Grundstein für meine Laufbahn im Leistungssport. Zudem bin ich überzeugt, dass der Sport mich auch als Person geformt, geprägt und mir unzählige, tolle Erfahrungen ermöglicht hat. In meinen Augen ist Sport eine grossartige Lebensschule, die mir hilft, mich auch neben dem Platz stetig weiterzuentwickeln.»

Seraina Friedli | Torhüterin BSC YB Frauen/Nationalmannschaft





«Aux sports à l'école, j'étais très doué, tous mes professeurs remarquaient cette volonté pour le sport, que ce soit dans tous les domaines, j'étais toujours à fond.

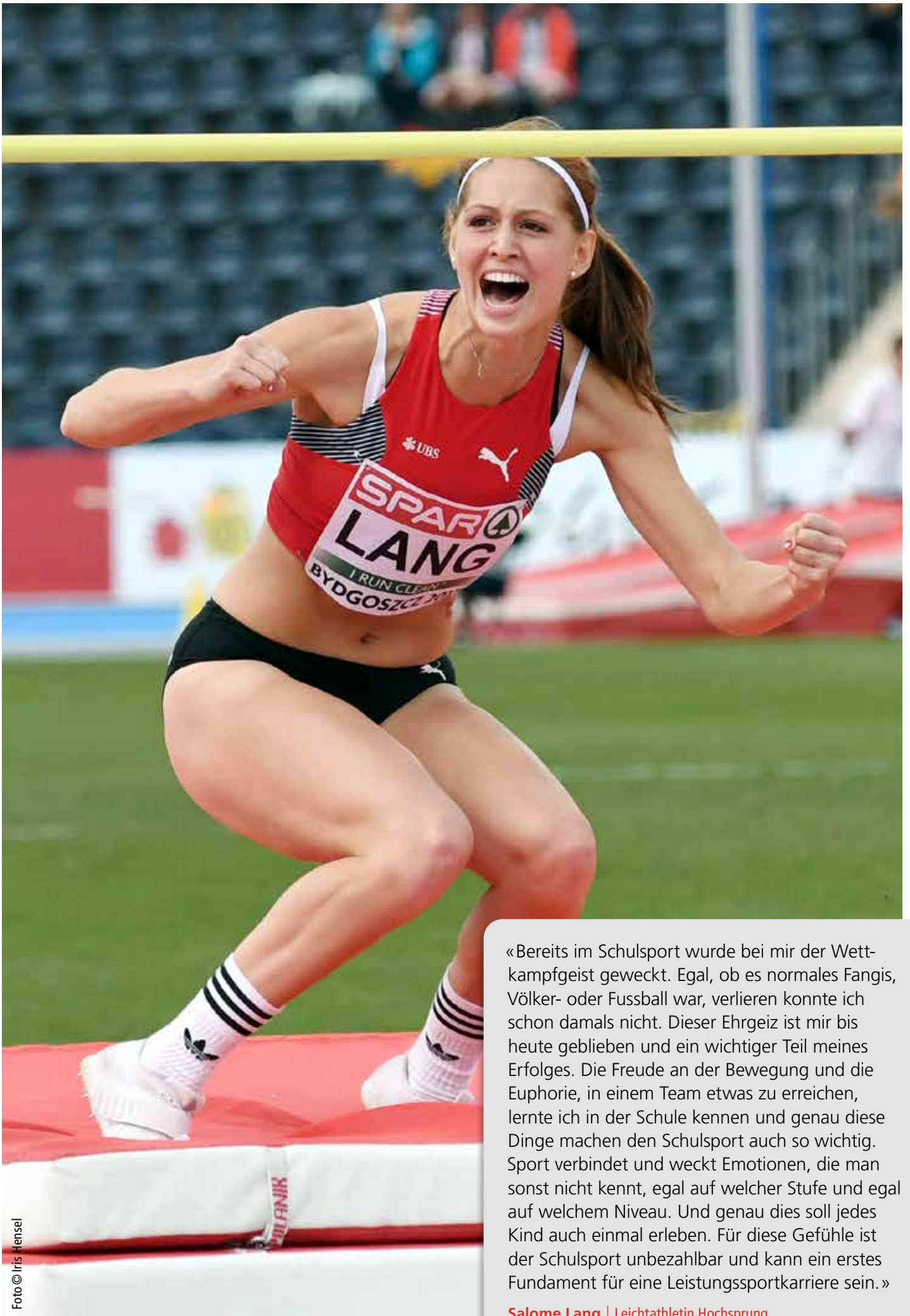
J'ai très bien vécu le sport à l'école. Je n'avais pas de difficulté, sportivement, il n'y avait rien à dire sur moi. Mais, scolairement, c'était plus compliqué. Mes professeurs me disaient toujours qu'il faut essayer d'avoir une balance entre sport et école jusqu'au jour où j'ai dû avoir des bonnes notes pour pouvoir m'entraîner sinon j'étais privé d'entraînement avec mon équipe. Ce jour-là, j'ai compris qu'il était important d'être bon partout pour m'éclater sans crainte sur les terrains, parce que, dans ma tête, jouer au football prenait toute la place.»

Jordan Lotomba | footballeur BSC YB et l'équipe de suisse U21



«Essendo cresciuto in un luogo di montagna mi è sempre piaciuto il movimento fisico. Dato che a scuola faticavo restare concentrato sui i banchi le ore di ginnastica erano la mia evasione e momento di sfogo, le quali mi hanno permesso di conoscere vari sport, tra cui il calcio prima e l'atletica poi.»

Ricky Petrucciani | Atleta di atleti leggera, 400m sprint



«Bereits im Schulsport wurde bei mir der Wettkampfgeist geweckt. Egal, ob es normales Fangis, Völker- oder Fussball war, verlieren konnte ich schon damals nicht. Dieser Ehrgeiz ist mir bis heute geblieben und ein wichtiger Teil meines Erfolges. Die Freude an der Bewegung und die Euphorie, in einem Team etwas zu erreichen, lernte ich in der Schule kennen und genau diese Dinge machen den Schulsport auch so wichtig. Sport verbindet und weckt Emotionen, die man sonst nicht kennt, egal auf welcher Stufe und egal auf welchem Niveau. Und genau dies soll jedes Kind auch einmal erleben. Für diese Gefühle ist der Schulsport unbezahlbar und kann ein erstes Fundament für eine Leistungssportkarriere sein.»

Salome Lang | Leichtathletin Hochsprung



Foto © Urs Sigg

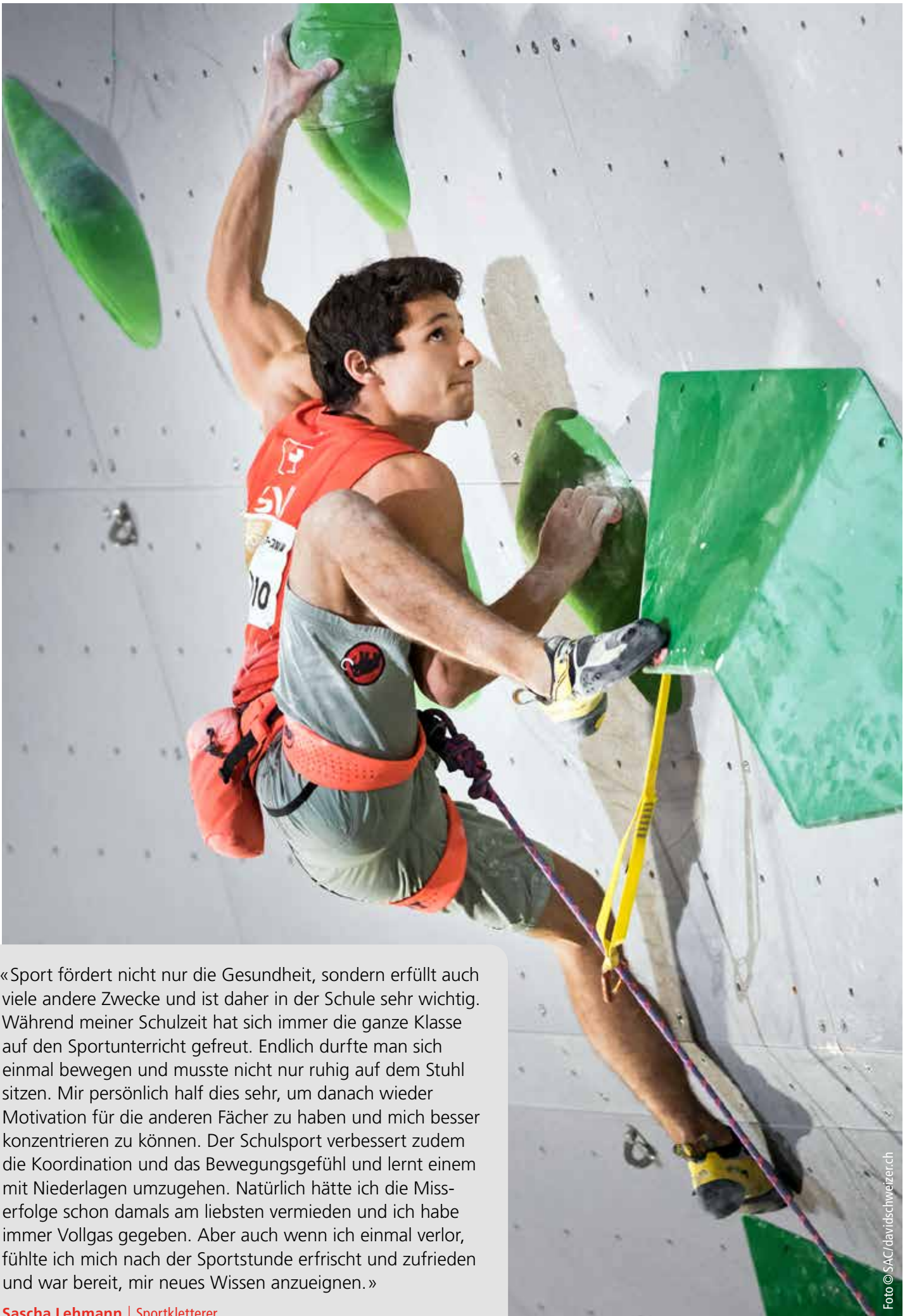
«Der Schulsport war während der Primarschulzeit eines meiner Lieblingsfächer. Meine Lehrpersonen organisierten den Turnunterricht sehr gut, sodass ich praktisch jede Lektion trotz meines Handicaps, dem Rollstuhl, mitmachen konnte. Dies war nicht nur für mich mit viel Spass verbunden, sondern auch für meine Kolleginnen und Kollegen. Dadurch war ich zu 100% in der Klasse integriert, was nicht zuletzt auch zu einem offenen und unkomplizierten Umgang mit meinem Handicap geführt hat. In meiner Tätigkeit als Lehrperson kann ich bestätigen, dass dem Schulsport eine grosse Bedeutung zukommt. Denn der Schulsport legt die Grundlage für eine gute Gesundheit sowie die Freude an der Bewegung. Darüber hinaus kann es sich zusätzlich positiv auf das soziale Gefüge auswirken. Für mich war der Schulsport eine schöne Ergänzung zu meiner Passion der Rollstuhl-Leichtathletik.»

Catherine Debrunner | Primarlehrerin und Rollstuhlsportlerin



«Der Schulsport hat mir persönlich immer am besten gefallen. Nebst den unterschiedlichsten Lektionen, bei denen meine körperliche, kognitive, soziale und emotionale Entwicklung gefördert wurde, war für mich jedes Jahr der Schulsporttag das Grösste. Man konnte sich mit den anderen Schülern messen und den ganzen Tag viel Spass haben. Dieser Leistungsgedanke und das Spielen in Gruppen erachte ich als wichtig für jedes Kind.»

Michael Kusio | Handballer BSV Bern



«Sport fördert nicht nur die Gesundheit, sondern erfüllt auch viele andere Zwecke und ist daher in der Schule sehr wichtig. Während meiner Schulzeit hat sich immer die ganze Klasse auf den Sportunterricht gefreut. Endlich durfte man sich einmal bewegen und musste nicht nur ruhig auf dem Stuhl sitzen. Mir persönlich half dies sehr, um danach wieder Motivation für die anderen Fächer zu haben und mich besser konzentrieren zu können. Der Schulsport verbessert zudem die Koordination und das Bewegungsgefühl und lernt einem mit Niederlagen umzugehen. Natürlich hätte ich die Misserfolge schon damals am liebsten vermieden und ich habe immer Vollgas gegeben. Aber auch wenn ich einmal verlor, fühlte ich mich nach der Sportstunde erfrischt und zufrieden und war bereit, mir neues Wissen anzueignen.»

Sascha Lehmann | Sportkletterer



Foto © foto-deubert.de

«Das Turnen war mein absolutes Lieblingsfach und stets eine willkommene Gelegenheit, um die permanent überschüssige, jugendliche Energie gekonnt einzusetzen und der Schulbank für einen kurzen Moment zu entkommen. Vom heiteren Plumpsack-Spiel im Kindergarten, über epische Völkerballschlachten in der Primarschule, bis hin zum Erlernen von komplexen Sportarten wie Hochsprung oder Speerwurf in der Orientierungsschule gefiel mir alles. Hier habe ich erstmals gelernt, mich als Einzelsportler durchzubeissen oder im Team zum Erfolg zu finden. Deshalb finde ich, gehört das Turnen auf den Stundenplan, genau wie Mathe oder Deutsch.»

Yannik Kreuzer | Biathlet

Weiterbildung Kurswesen

Die zentrale Weiterbildung verzeichnete dieses Jahr 465 Teilnehmende, rund 120 weniger als im letzten Jahr. Ebenfalls rückläufig waren die Weiterbildungen vor Ort (- 44), was insgesamt ein Minus von 164 Teilnehmenden ergibt.

Von den insgesamt 37 angebotenen Kursen wurden deren 26 durchgeführt, was einer Durchführungsquote von 70% entspricht. Die 465 Teilnehmenden bedeuten rund 20% weniger als im letzten Jahr und die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug knapp 18 Personen pro Kurs.

Untenstehende Tabelle gibt einen Überblick über das Kurswesen 2019 und vergleicht dies mit dem Kursjahr 2018. Addiert man die Teilnehmenden der Weiterbildung vor Ort (183) mit den Teilnehmenden der zentralen Weiterbildung (465) zusammen, so ergibt das eine Summe von insgesamt 648 Personen, die eine Weiterbildung im SVSS besuchten! Somit befinden wir uns rund 20% unter der Anzahl der Teilnehmenden vom letzten Jahr (812). Rund 17% der Kursbesuchenden sind auf Stufe Kindergarten/Primar tätig, ein Viertel auf der Stufe Sek I und der grösste Teil (51%) auf der Stufe Sek II (Gymnasium/Berufsschule).

Der Rückgang der Teilnehmenden bei den zentralen Kursen ist einerseits erklärbar mit dem polysportiven Sommerkurs, der 2019 wegen des Umbaus von gleich drei Hallen in Davos nur halb so gross durchgeführt werden konnte. Andererseits fand dieses Jahr wiederum der Sportkongress mit neuem Teilnehmerrekord statt, was bereits vor zwei Jahren zu einem massiven Teilnehmerrückgang in der zentralen Weiterbildung

geführt hatte. Wenn sich also das Jahr 2020 ähnlich entwickelt wie das Jahr 2018, so können wir wieder einen Anstieg der Teilnehmenden erwarten. Zumindest die Anmeldezahlen für die ersten Kurse lassen darauf schliessen!

Wenn wir die Zahlen detailliert anschauen, so ist erfreulich, dass...

- viele der neuen Angebote (Pallas, Crossfit, das SMILE-Prinzip, Softhandball) auf guten Anklang stiessen
- gut 71% der Teilnehmende mit dem Besuch eines SVSS-Kurses gleich noch ihre J+S-Pflicht erfüllen konnten!
- gut 97% der Teilnehmenden die Kurs-evaluation ausfüllten

Leicht enttäuschend hingegen sind die Tatsachen, dass...

- knapp 30% der geplanten Kurse abgesagt werden mussten
- die Teilnehmerzahl bei den Weiterbildungen vor Ort gegenüber dem Vorjahr erneut um rund 20% rückläufig war

Kursauswertung

Die Kursauswertungen erfolgen seit nunmehr vier Jahren automatisiert und sind gekoppelt mit der Kursbestätigung. Der Rücklauf ist dementsprechend hoch (97%).

Bereich	Jahr	angebotene Kurse	durchgeführte Kurse	abgesagte Kurse	Teilnehmende	Weiterbildungstage
Zentrale WB	2019	37	26 = 70%	11	465	923
	2018	37	27 = 73%	10	585	1302
WB vor Ort	2019	12	12	0	183	183
	2018	17	17	0	227	227
TOTAL	2019	49	38	11	648	1106
	2018	54	44	10	812	1529
J+S-Angebote	2019	25	18 = 72%	7	331 = 71%	810 = 88%
	2018	21	17 = 81%	4	389 = 66,5%	1074 = 82,5%

Sehr erfreulich ist wiederum die Teilnehmerzufriedenheit. Die drei Hauptkategorien «Kurs allgemein» (3,66), «Bewertung Kursleitende» (3,92) und «persönlicher Gewinn» (3,73) wurden wie gewohnt sehr hoch bewertet (bei einem Maximum von 4,0) und bewegten sich auf einem noch höheren Niveau als im letzten Jahr! Dies bestätigt erneut unsere gute Selektion bei der Kurs- und der Kaderzusammensetzung.

Ausblick

Für das kommende Jahr ist es uns wichtig, erneut ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen und damit wieder mehr Kursteilnehmende anzuwerben.

«Weiterbildungen vor Ort» 2019

Die Anzahl Weiterbildungen vor Ort waren im Jahr 2019 ebenfalls rückläufig. 12 Kurse aus den Kategorien Spielen (1), Klettern/Bouldern (5), Bewegte Schule (2) und Tanzen (1), Pallas (1), Trampolin (1)

und Faires Kämpfen (1) wurden für ganze Schulteam oder Gemeinden bestellt. Somit hat auch die Teilnehmerzahl von 227 auf 183 abgenommen. Weiterhin sehr erfreulich ist jedoch die Tatsache, dass mit 100 von 183 Teilnehmenden über 60% Kindergarten- oder Primarschullehrpersonen waren. Der Rest verteilt sich im Verhältnis 2:1 auf die Stufen Sek II und Sek I.

Gewohnt sehr zufriedenstellend waren auch die Evaluationen aller Kurse, die allesamt webbasiert durchgeführt wurden. Bei einem Maximum von 4 Punkten wurden die Kursleitenden mit hervorragenden 3,73 Punkten bewertet. Der persönliche Gewinn wurde mit 3,55 und der Kurs allgemein ebenfalls mit 3,55 Punkten beurteilt. Im kommenden Jahr werden wir versuchen, die Anzahl Kurse und den Anteil der Primarlehrpersonen unter den Kursbesuchern bei rund 50% zu stabilisieren sowie die Qualität der Kurse auf diesem Niveau zu halten.

activdispens[®] – Bewegen trotz Sportdispens

Seit dem Jahr 2015 verbreitet sich das Projekt activdispens immer mehr in der Schweiz. In den Kantone GR, GL, FR, ZG, NW, SZ und Liechtenstein empfehlen die Schulbehörden und die Kantonsärzte den Einsatz von activdispens. Zusätzlich verwenden über 300 Schulen in der ganzen Schweiz das Programm.

Aktuelles im Jahr 2019

Durch den Mutterschaftsurlaub der Projektpartnerin wurde activdispens 2019 auf eher kleiner Flamme geköchelt. Es wurde versucht, interessierte Schulen, Kantone und Ärzte zu unterstützen und mit Material zu versorgen. Bei Jugend+Sport wurde der Auftritt von activdispens in den Modulen Fortbildung neu konzipiert, so dass mit dem Link direkt auf den Trailer zugegriffen werden kann. Ebenfalls bestehen immer noch enge Kontakte zu verschiedenen pädagogischen Hochschulen, wo activdispens den zukünftigen Sportlehrpersonen jährlich präsentiert wird. In Deutschland wurde von einem Arzt eine Doktorarbeit über activdispens geschrieben, in der er activdispens-Schulen in der Schweiz mit Schulen in Deutschland vergleicht. Hauptaussagen waren, dass in activdispens-Schulen prozentual mehr Schüler am Sportunterricht teilnahmen und dass unter Verwendung von activdispens ein Rück-

gang von berichteten Beschwerden und eine schnelle Rückkehr nach Verletzungen in rund einem Drittel der Fälle beobachtet werden konnte.

Ausblick

Die Projektgruppe hat auf Ende 2019 bei «Gesundheitsförderung Schweiz» einen Antrag um finanzielle Unterstützung gestellt, damit activdispens nach nun fünf Jahren einerseits ausgebaut, angepasst und breiter vermarktet werden kann. Sollte der Antrag angenommen werden, so können wir mit grossen Ressourcen einen neuen Anlauf nehmen und activdispens in der Schweiz (und Europa?) noch weiter bekannt machen.



Christoph Wechsler | SVSS Weiterbildung

Jubiläums-Schulkongress «Bewegung und Sport»

Der Kongress fand 2019 zum fünften Mal statt, dieses Jahr unter dem Motto «Spielerische Vielfalt». Die drei Tage in Magglingen bestätigten einmal mehr den Stellenwert von Bewegung und Sport und zeigten eindrücklich, dass Spiel und Sport als Lebensgefühl und Kulturgut in der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken sind.

Zahlen und Fakten

Wiederum war der Kongress ein voller Erfolg, was die folgenden Zahlen eindrücklich zeigen: Total 620 motivierte Teilnehmende haben von den 107 professionell durchgeführten Modulangeboten Gebrauch gemacht und in 35 Sporthallen und Kursräumen praktische Inhalte für ihren Unterricht ausprobiert und mit nach Hause genommen. 300 Gäste fanden ihren Weg an den Showabend, es wurden alte und neue Bekanntschaften geknüpft und ausgelassen gefeiert. So fielen dann auch die Rückmeldungen weitestgehend positiv aus, besonders die Kompetenz der Moduleitenden, die Anlagen in Magglingen und die zuvorkommende Betreuung durch die Staff-Mitglieder wurden gelobt.

Neue Webseite

Dieser Erfolg war nicht zuletzt der Neuaufsetzung der Webseite zu verdanken, welche den Teilnehmenden und Veranstaltern die Arbeit enorm erleichterte und einen praktisch papierlosen Kongress ermöglichte. Kleine Verbesserungsmöglichkeiten, vor allem im Bereich der Evaluation gibt es nach wie vor, an diesen wird gearbeitet, damit dann im Jahr 2021 alles einwandfrei und noch benutzerfreundlicher funktioniert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Lemonbrain, die hinter den Kulissen unter teils enormem Zeitdruck exzellente Arbeit geleistet haben!

BFU – Presenting Partner

Die erstmalige Zusammenarbeit mit der BFU als Unfallverhütungs- und Presenting Partner des Kongresses hat reibungslos geklappt und neue Türen geöffnet. Zusammen wurden vor allem die Sicherheitsvorkehrungen optimiert, jedoch auch das Moderationskonzept ausgeweitet. So war die Zusammenarbeit mit Slam-Poetry Schweizermeister Kilian Ziegler möglich, der mit seiner witzigen und schlagfertigen Sprachkunst auf eine motivierende und ansprechende Art durch den Kongress geführt und am Showabend sein ganzes Können

auf der Bühne gezeigt hat. Dank der Zusammenarbeit mit PluSport konnten SportlerInnen mit Beeinträchtigungen an verschiedenen Modulen teilnehmen und so den Teilnehmenden die «spielerische Vielfalt» eindrücklich vor Augen führen.

Referat von Zukunftsforscher

Weitere Highlights waren das Samstags-Referat von Zukunftsforscher Tristan Horx und der Auftritt des Duett Complet aus Deutschland am Showabend. Horx appellierte an die Anwesenden als Lehrpersonen und Pädagogen und zeigte die Wichtigkeit dieses Berufs in einer immer schneller wachsenden, digitalisierten und länger lebenden Gesellschaft auf. Auch durch seine Botschaft wurde klar, dass in Zukunft Bewegung und Sport noch wichtiger und aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken sein werden. Das Partner-Village befand sich an einem gut besuchten Standort und lockte vor allem am Samstagabend in Verbindung mit dem Showabend viele Gäste an.

Sportkongress 2021

Die sechste Durchführung des Kongresses vom 29.–31. Oktober 2021 darf auf dem Erfolg von 2019 aufbauen und verspricht ein wiederum einmaliges, lehrreiches Erlebnis zu werden.





Schulkongress «Bewegung & Sport»

Der Schulkongress ist ein dreitägiger Anlass für Lehrpersonen aller Stufen zum Thema Bewegung & Sport. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden praxisnah präsentiert. Daneben bieten eine grosse Auswahl modularer Kurse zu den Themen «Sportunterricht», «bewegte Schule» und «eigene Gesundheit» anregende Inhalte für die direkte Umsetzung im Unterricht. Ein Engagement für die körperliche, kognitive, und psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Schule, Sportunterricht und Freizeit. Der Kongress findet alle zwei Jahre in Magglingen statt. Sowohl die BLS/AED, Plus Pool und J+S Aus- und Weiterbildungen, als auch Team-sitzungen können mit dem Kongress kombiniert werden. Der Kongress findet zum 6. Mal vom 29.–31. Oktober 2021 in Magglingen statt und ist für ca. 1000 Teilnehmende konzipiert. Er beinhaltet zudem ein Einstiegsreferat, ca. 100 Module und Workshops, ein Partner Village und einen Showabend.

Weitere Informationen auf: sportkongress.ch

Energy Breaks

Eine bewährte Möglichkeit, Bewegung in den (Schul)alltag einfließen zu lassen, sind die «Energy Breaks». Diese aktiven Bewegungspausen erfreuen sich bereits seit zehn Jahren grosser Beliebtheit und erfolgen in enger Zusammenarbeit mit «schule.bewegt». Für Pædi Fust war das Jahr 2019 ein bewegtes, da er an verschiedenen Orten als Energy-Break-Experte im Einsatz war. Wie jedes Jahr war er natürlich auch an den swch-Tagen im Juli, dieses Mal in Chur, vor Ort, um den Weiterbildungsteilnehmenden, vorwiegend bestehend aus Primarlehrkräften, den Nutzen dieser Bewegungspausen erfahrbar zu machen. Diesen Weiterbildungsrahmen nutzt jeweils auch der SVSS und war wiederum mit einem Stand vor Ort, um vermehrt mit Primarlehrpersonen in Kontakt zu treten und dieser Stufe die Wichtigkeit von Bewegung und Sport im Unterricht zu vermitteln.

Die Zusammenarbeit zwischen den «Energy Breaks» und den swch-Tagen wird ab 2020 in einer neuen Form angeboten werden. Weiterhin kann man die bewegten Pausen auch für den eigenen Unterricht und für interne Tagungen buchen, um eine kompetente Umsetzung in die Praxis zu gewährleisten.

Weitere Informationen auf:
www.energybreaks.ch



Barbara Egger | SVSS Events



VSMS – Vereinigung schweizerischer Mittelschulsportlehrpersonen

SMM-Veranstaltungen

Als Mitgliedverband des SVSS ist die VSMS für die Durchführung der Mittelschulmeisterschaften verantwortlich. Im abgelaufenen Verbandsjahr fanden folgende Turniere statt:

Unihockey D	20. März	Gymnasium Burgdorf	André Häni
Unihockey H	21. März		
Volleyball M	25. März	Alte Kantonsschule Aarau	Dominik Senn Rizvana Bono
Volleyball D	26. März		
Basketball D	8. Mai	Gymnasium Neufeld Bern	Marc Märki
Basketball M	17. Mai	CEC André Chavanne Genf	Sophie Baudois Stebler
Fussball D/M	22. September	Gymnasium Sitten	Damien Gollut

Dank

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, mich bei den Verantwortlichen sowie ihren Helferinnen und Helfern für die Organisation dieser Anlässe herzlich zu bedanken. Die Bereitschaft, die Turniere wiederholt zu organisieren sowie die Zuverlässigkeit und Kompetenz, mit der sie diese Events jeweils durchführen, sind für mich eindrücklich. Die Mittelschulmeisterschaften sind ein markanter Teil der schweizerischen Schulsportanlässe und aus dem Kalender nicht mehr wegzudenken. Der SVSS ist bestrebt, weiterhin gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um das Fortbestehen der Turniere zu gewährleisten.

Weiterbildung

Im Rahmen der SVSS-Weiterbildung organisiert die VSMS jährlich zwei Weiterbildungsanlässe, möglichst mit Bezug zum Ergänzungsfach Sport. Im Verbandsjahr 2019 waren das folgende Angebote:

Sportphysiologie: HIIT – Hype oder Hit?	Christina Spengler	Uni Irchel ZH
Funktionelles Training	Marc Streitenbürger	Uni Irchel ZH

Die Veranstaltung zum Trendthema «High Intensity Intervall Training» war mit 29 Teilnehmenden überbucht. Dr. Christina Spengler vermittelte zusammen mit ihrem Team des EPL ETH Zürich wissenschaftliche Inhalte überzeugend und auf hohem Niveau. Auch das zweite Angebot erreichte mit 27 Teilnehmenden die räumlich bedingte maximale Grenze. Marc Streitenbürger vermochte mit seinen zum Nachdenken anregenden Inputs die Teilnehmenden derart zu begeistern, dass bereits ein Nachfolgeevent in die WB-Planung 2020 aufgenommen wurde.

Die Veranstaltungen mit Zielrichtung «EF Sport» erreichen jährlich ein grosses Publikum und vermögen die Erwartungen regelmässig zu erfüllen. Dabei kann sich der SVSS auf ein breites Netzwerk von hoch qualifizierten Referentinnen und Referenten abstützen. Ihnen allen, die uns damit ein hochwertiges WB-Angebot ermöglichen, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.



Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 bewegt sich, mit wenigen Ausnahmen, im Rahmen des Voranschlages. Die Investition in eine neue Software für den Schweizerischen Schulsporttag führt jedoch dazu, dass der Gewinn geringer ausfällt, als im Voranschlag 2019 budgetiert. Auf Einnahmenseite wiegt der Umstand schwer, dass die Anzahl der Mitglieder erneut eingebrochen ist. Im Berichtsjahr hat der Verband nicht weniger als 140 seiner Mitglieder verloren. Dies führte insgesamt zu Mindereinnahmen von rund CHF 7000.–.

Rechnung 2019

Im Rechnungsjahr 2019 hat der Verband Gesamtausgaben in der Höhe von CHF 179 479.– getätigt. Die Erträge schlagen mit CHF 182 973.– zu Buche. Der Gewinn 2019 beträgt somit CHF 3 494.–. Dieser Betrag wird wie im Vorjahr vollumfänglich zur Tilgung der Eigenkapital-Schuld in der Höhe von CHF 6 782.– verwendet. Diese beträgt somit per 1. Januar 2020 noch CHF 3 288.–.

Die Jahresrechnung wurde wiederum von der Revisionsstelle Spiegel Treuhand AG in Kappel/SO geprüft. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entspricht und empfiehlt sie den Delegierten zur Annahme.

Jubiläumsfonds

Der Jubiläumsfonds weist per 31. Dezember 2019 einen Bestand von CHF 10 401.45 auf. Auszahlungen wurden im Berichtsjahr keine getätigt. In diesem Jahr fiel wiederum die Zinsgutschrift aus. Somit bleibt der Saldo gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Mitgliederbestand

Die Anzahl der Mitglieder hat sich im Berichtsjahr leider weiter reduziert. Der aktuelle Bestand beträgt per 31. Dezember 2019 noch 3500 Mitglieder. Dies sind 140 Personen weniger als im Vorjahr.

Budget 2020

Die Mitgliederbeiträge werden auf der Basis von 3500 Mitgliedern auf CHF 175 000.– veranschlagt. Mit den Einnahmen aus Sponsoring und anderen Erträgen führt dies zu einem Gesamtertrag von CHF 182 000.–. Diesem Betrag stehen Ausgaben in der Höhe von voraussichtlich CHF 169 000.– gegenüber. Der Voranschlag 2020 geht somit von einem Gewinn von CHF 13 000.– aus.



Heinz Trachsel | SVSS Finanzen

Rechnung 2019/Budget 2020

EINNAHMEN		Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Mitgliederbeiträge		146'180.00	180'000.00	175'000.00	175'000.00
Sponsoreinnahmen		10'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Diverses		0.00	0.00	0.00	0.00
a.o. Einnahmen		1'860.17	2'000.00	2'973.00	2'000.00
Einnahmen	Total	158'040.17	187'000.00	182'973.00	182'000.00
AUSGABEN		Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Präsidium	Total	74'392.55	79'000.00	79'333.50	80'000.00
Verwaltung		16'617.70	18'000.00	15'952.45	16'500.00
Veranstaltungen		5'774.85	9'000.00	11'381.05	11'500.00
Entschädigungen		52'000.00	52'000.00	52'000.00	52'000.00
Netzwerk Kantone	Total	11'449.12	13'500.00	17'175.79	16'500.00
Verwaltung		3'361.60	3'500.00	4'740.90	4'500.00
Entschädigungen		2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Beiträge Verbände		6'087.52	8'000.00	10'434.89	10'000.00
GRT	Total	2'955.80	3'200.00	2'675.20	3'000.00
Verwaltung		955.80	1'200.00	675.20	1'000.00
Entschädigungen		2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Marketing/Kommunikation	Total	19'856.21	31'500.00	34'274.35	23'500.00
Verwaltung		1'189.90	1'500.00	1'009.05	1'500.00
Werbung und Medien		16'666.31	28'000.00	31'265.30	20'000.00
Entschädigungen		2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Finanzen	Total	6'476.80	7'000.00	6'484.50	7'000.00
Verwaltung		476.80	1'000.00	759.50	1'000.00
Entschädigungen		6'000.00	6'000.00	6'089.00	6'000.00
Sekretariat	Total	38'198.40	38'500.00	39'171.30	39'000.00
Verwaltung		2'698.40	3'000.00	3'671.30	3'500.00
Entschädigungen		33'500.00	35'500.00	35'500.00	35'500.00
Ausgaben	Total	153'328.88	172'700.00	179'478.64	169'000.00
ZUSAMMENFASSUNG		Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Einnahmen		158'040.17	168'600.00	182'973.00	182'000.00
Ausgaben		153'328.88	157'000.00	179'478.64	169'000.00
Netto		4'711.29	11'600.00	3'494.36	13'000.00
BILANZ				Aktiven	Passiven
Aktiven				Umlaufvermögen	132'655.46
				transitorische Aktiven/trans. WB	38'756.54
				Mobilien	8'722.03
				Werbematerial	1.00
Passiven				transitorische Passiven	43'766.18
				zweckgebundenes Kapital	129'255.75
				Jubiläumsfonds	10'401.45
				Eigenkapital	-6'782.71
				Gewinn 2019	3'494.36
Total				180'135.03	180'135.03

Heinz Trachsel | Gümmenen, 31. Januar 2020

DOBS – Dozierende für Bewegung und Sport an Hochschulen

Über 130 Teilnehmende setzten sich an der Weiterbildung 2019 in Magglingen mit dem Thema «**Alignement curriculaire – Innovative Lehr-Lern-Prozesse in der Ausbildung**» auseinander. Neben Referaten und Workshops zum Tagungsthema fand auch die J+S-Weiterbildung statt.

DOBS-Tagung 2019 in Magglingen

Etwa zwei Drittel aller Dozierenden für Bewegung und Sport aller Pädagogischen Hochschulen nahmen die Einladung im Jubiläumsjahr des BASPO wahr und trafen sich von Mittwoch bis Freitag, 21.–23. August 2019, zur Weiterbildung in Magglingen. Am Mittwochnachmittag konnte in interessanten Workshops die Ausbildungsphilosophie von Jugend und Sport praktisch erlebt werden. Die theoretische Vertiefung in Ateliers und der gesellschaftliche Austausch im Waldhaus beim Nachessen waren ein toller Einstieg in die Tagung. Als Tagungsstart zeigte Vizedirektor Walter Mengisen anhand ausgewählter Filmausschnitte die Entwicklung des BASPO in den letzten 75 Jahren auf. Viele Teilnehmende wurden mit diesen Bildern in die legendären Sportwochen in Magglingen zurückversetzt. Christian Herrmann, PH Zürich, zeigte in seinem Referat auf, welches die Qualitätskriterien von Lehr-Lern-Prozessen im Sport sind. Fabienne Brière, Uni Marseille, informierte über die Gestaltung der Sportausbildung in Frankreich und Matthias Baumgartner, PH St. Gallen, gab Anstösse zur Verknüpfung von Theorie und Praxis zur Förderung der Performanz von sportunterrichtenden Lehrpersonen. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Inhalten weckte das Bedürfnis, eine Gruppe «Qualität im Sportunterricht» ins Leben zu rufen.

In den praktischen Workshops wurden innovative Lehr-Lern-Prozesse vorgestellt:

- Regine Berger: Bewegen, Darstellen und Tanzen – spielerisch und lustvoll den respektvollen Umgang lernen und üben
- Ilaria Ferrari und Christian Herrmann: Quallis – die Qualität der Lehr-Lern-Prozesse in Hochschule und Schule
- Kathrin Heitz: Lernaufgaben in der Schwimmbildung
- Eric Jeisy: Digitale Transformation im Sportunterricht

- Alain Melly und Lionel Saillen: L'utilisation des tablettes numériques dans l'enseignement, apprentissage de l'EPS
- Andreas Steinegger, André Gogoll und Tim Hartmann: «Agiles Vermitteln»

Im Austauschforum konnten drei der folgenden Angebote besucht werden:

- Sonja Lienert: Lernobjekt Sensomotorische Entwicklung
- Vanessa Lentillon: Améliorer les liens entre les praticiens et les chercheurs en EP
- Dominik Owassapian: www.schulsportplaner.ch als webbasierte Planungshilfe
- Sarah Wacker/Bruno Egloff: www.kickerschwimmen.ch – Basistechnik und methodischer Aufbau
- Jean-Marc Aebischer/Paola Rugo: CAS Pädagogische Zusammenarbeit von Fachperson und Primarlehrperson im Fach Bewegung und Sport
- Esther Reimann/Urs Müller: Das neue Sportjournal Sekundarstufe 1 zum Lehrplan 21
- Vitus Furrer/Stefan Valkanover: Soziale Partizipation von Kindern im integrativen Sportunterricht
- Christelle Hayoz: Arbeitsgruppe LELEPS
- Alex Lechmann: KOFADIS: Qualifikationsprofil für die Besetzung von Dozierendenstellen in Fachdidaktiken

Die nächste DOBS-Tagung findet am 20./21. August 2020 in Muttenz/BL zum Thema «Fachdidaktisches Wissen und Können (Pedagogical Content Knowledge, PCK)» statt.



Alex Lechmann | Präsident DOBS

SVSB – Schweizerische Vereinigung für Sport an Berufsfachschulen

Der Vorstand der SVSB pflegte auch 2019 die Kontakte in die Kantone mittels der kantonalen Kontaktpersonen (KKP), kümmerte sich um die Organisation der schweizerischen Berufsfachschulsport-Meisterschaften und vernetzte sich mit nahestehenden Organisationen (u.a. BASPO, SVSS, BCH, Fachhochschulen, Sportämter). Erfreulicherweise hat sich Oliver Mitrovic im März 2019 bereit erklärt, den im November 2018 zweiköpfig gewählten Vorstand (Präsident Urs Böller und Andrea Derungs) per sofort zu verstärken. Er wird sich Ende Oktober 2020 an der Mitgliederversammlung in Altstätten/SG zur Wahl in den Vorstand stellen. Zudem unterstützt auch Gregor Peter (KKP LU) den Vorstand im Bereich «Nationale Projekte».

Kantonale Kontaktpersonen KKP

Der SVSB Vorstand arbeitete an seinen Vorstandssitzungen des letzten Jahres an den bewährten Veranstaltungen. Im Vereinsjahr 2019 haben zwei Treffen der KKP stattgefunden, am 23. Mai in Luzern sowie am 22. November in Lausanne. Zum ersten Mal überhaupt konnte das KKP-Treffen in der Romandie organisiert werden. Michal Lato (KKP VD) begrüßte uns dafür zusammen mit Christophe Botfield in den Räumlichkeiten der Kaufmännischen Berufsschule. Zum Einstieg wurden uns auf erfrischende Art interessante Details zu Organisation und Philosophie der Youth Olympic Games Lausanne 2020 vorgestellt. Nach den Informationen des Vorstandes informierte Peter Moser vom BASPO über das bevorstehende Projekt «Qualifizierungskonzepte im Berufsfachschulsport», welches im Januar 2020 den Kick-Off erleben wird. Ein Teil der KKP nutzte zudem das freiwillige Angebot, am Samstagmorgen das olympische Museum zu besuchen. Erfreulicherweise konnten die abtretenden KKP aus den Kantonen BE (Olivier Genzoni) und VS (Edgar Kuonen) durch Stephan Seiler (GIB Bern) und Matthias Imhasly (Berufsfachschule Oberwallis) ersetzt werden. Olivier Andrey (GIBS Fribourg) amtiert zudem neu als KKP des Kantons Fribourg. Somit verbleibt aktuell einzig der Kanton Jura ohne KKP.

Berufsfachschul-Schweizermeisterschaften

Wie jedes Jahr haben die Turniere der Schweizermeisterschaften der Berufsfachschulen stattgefunden. Das Fussballturnier wurde dabei zum zweiten Mal vom Sportkollegium des Berufsbildungszentrums Herisau rund um Ismael Stürm organisiert und am 12. Juni ausgerichtet. Das

Volleyball- und Unihockeyturnier wurde am 5. November in der neu sanierten St. Jakobshalle unter der Federführung der AGS und der BFS Basel ausgetragen. Beide Turniere konnten so unter einem Dach durchgeführt werden, was zu einem sehr stimmungsvollen Anlass führte. Speziell war sicherlich auch, dass eine EFZ-Klasse «Köche» sowie eine EBA-Klasse «Küchenangestellte» der AGS Basel zusammen mit ihren Fachlehrpersonen für das Catering (Mittagessen, Kiosk sowie Apéro für die betreuenden Sportlehrpersonen) zuständig zeichneten. Leider musste das für Ende November geplante FoobaSkill-Turnier in Yverdon aufgrund zu geringer Anmeldezahl abgesagt werden.

Flagfootball

Urs Böller und Andrea Derungs haben mit Unterstützung von Experten die November-Ausgabe von mobilesport zum Thema «Flagfootball» gestaltet. Neben Technik, Taktik und Methodik wird dabei auch der pädagogische Mehrwert dieser Sportart beschrieben sowie Verknüpfungen zum Rahmenlehrplan Berufsfachschulsport aufgezeigt. Künftig soll jährlich eine Monatsausgabe von mobilesport auf den Berufsfachschulsport ausgerichtet sein.



Urs Böller | Präsident SVSB

Alumni EHSM – ehemals VDSM (Verband Diplomsportlehrpersonen Magglingen)

Das erste Jahr unter dem Namen Alumni EHSM geht zu Ende und wir durften auch einige Anpassungen verzeichnen. Wir gehören nun offiziell der «Alumni der Berner Fachhochschule» an und sind direktes Mitglied der «Alumni Fachhochschule Schweiz». Den Mitgliedschaftsbeitrag teilen wir unter der EHSM und der Alumni EHSM auf. Ebenfalls übernimmt die EHSM die Kosten unseres Sekretariats, das von Nathalie Barbezat geführt wird. Zentral für uns ist das Zusammenrücken zwischen unserem Berufsverband und der EHSM sowie der Alumni der Fachhochschule Schweiz und der Fachhochschule Bern. Wichtig ist uns aber auch die Zusammenarbeit mit dem SVSS, da der Schulsport ebenfalls ein Kerngeschäft von uns ist.



Aus dem Vorstand

Nach diversen Rücktritten im letzten Jahr durften wir das Vereinsjahr mit der neuen Vizepräsidentin Christiane Beuchat starten. Robi Rissi hat neu das Amt der technischen Leitung von Rebecca Wüest übernommen. Rebecca hilft aber erfreulicherweise als «alte Füchsin» immer noch bei den Fortbildungsmodulen mit. Willy Franc ist der Nachfolger von Marianne Rossi, der ein Riesendank gebührt für ihre jahrelange, umsichtige Tätigkeit als Kassierin. Zur Diskussion steht im Moment, ob die Buchhaltung in Zukunft einem Profi übergeben werden soll, da der Aufwand wegen der Umstrukturierung grösser geworden ist.

Im Bereich der Masterlehrgänge haben wir noch viel Potential. Handlungsbedarf besteht im Rekrutieren und Einbinden der ehemaligen Studierenden. Erfreulicherweise konnten wir kürzlich den Vorstand mit einer jungen Bachelorabsolventin erweitern. Anja Gröger wird das Ressort Kommunikation besetzen. Wir sehen diesen Posten als relevant an, da wir eine neue Website haben und auch im Social-Media-Bereich tätig werden müssen. Auch soll die Kommunikation allgemein attraktiver werden.

Anlässe

- J+S-Herbstkonferenz Magglingen: Der Vorstand hat an der Herbstkonferenz teilgenommen und sich mit anderen Sportverbänden ausgetauscht.
- Diplomfeier EHSM: Das Präsidium hat an der Diplomfeier unseren Bachelor-Absolvent/-innen sowie den Master-Absolvent/-innen ein Präsent (Stoppuhr) überreicht.
- Netzwerkanlass Bierhübeli Bern: Im Rahmen des jährlichen Netzwerkanlasses der Berner Fachhochschule durfte ich im Mai ein Inputreferat zum Thema «Sportverhalten der Schweizer Bevölkerung» halten.

Fortbildungen

Das Sommer Fortbildungsmodul war wie immer sehr gut besetzt. Das Wetter spielte mit und so waren natürlich die Outdoor-Sportarten sehr beliebt. Das beliebte Kajakmodul wurde wieder ins Leben gerufen. Mägu Wyss konnte uns Sportlehrkräfte begeistern. Ebenso war Pascal Georg mit seinem «Räuber und Polizei» in seinem Element. Fürs Schneessportmodul in den Flumserbergen gingen leider nur 13 Anmeldungen ein. Dafür profitierten die Teilnehmenden bei guten Schneebedingungen umso mehr von den flexiblen Angeboten der Klassenlehrpersonen. Als Magic-Moment bleibt die Erinnerung an die lachenden Gesichter während der «Mixed-Trick-Session» («die mit den kleinen Dingen»), die den Schneesport erst lustig machen.



Andrea Zryd | Präsidentin Alumni EHSM

Herzlichen Dank unseren Partnern



INGOLDVerlag **Ideen für einen bewegenden und bewegten Unterricht**

Der INGOLDVerlag und der SVSS streben mit ihrer Zusammenarbeit seit Jahren ein gemeinsames Ziel an: Durch praxisorientierte Lernmedien soll die Qualität des Sportunterrichts gefördert werden. Der INGOLDVerlag ist in der Schweiz der führende Verlag für Unterrichtsmaterialien für sportunterrichtende Lehrpersonen. Die Lernmedien zeichnen sich bezüglich Inhalt, Didaktik und Form durch hochstehende Qualität aus. Entdecken Sie das reichhaltige Sortiment an Lernmedien und Materialien für alle Stufen. Der INGOLDVerlag bietet neue Ideen für unzählige interessante, abwechslungsreiche und lustvolle Bewegungsstunden.



Gesundheitsorganisation

Als eine der führenden Kranken- und Unfallversicherungen der Schweiz bietet Ihnen SWICA dauerhaft finanzielle Sicherheit sowie beste medizinische Versorgung bei Krankheit, Unfall und Mutterschaft. Die Gesundheitsorganisation schreibt zudem Gesundheitsförderung und Prävention gross. Deshalb beteiligt sie sich grosszügig aus den Zusatzversicherungen an Aktivitäten in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Wohlbefinden.

Als SVSS-Mitglied leben Sie die SWICA-Philosophie «Weil Gesundheit alles ist» täglich. Dafür belohnen wir Sie und Ihre Familie zusätzlich: Profitieren Sie von exklusiven SVSS-Mitgliedervorteilen:

- Sie erhalten bis zu 20 Prozent Prämienrabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen dank dem Kollektivrabatt und dem BENEVITA Bonusprogramm
- Gewinnen Sie im Gesundheitswettbewerb verschiedene Aktiv- und Wellnesstage
- Sie sparen bei den Prämien der Grundversicherung dank den FAVORIT-Modellen
- Mit «santé24 – Ihre Schweizer Telemedizin» stehen Ihnen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr Ärzte und medizinisches Fachpersonal zur Verfügung
- Sie erhalten Beiträge für Prävention und Fitness von bis zu 800 Franken im Jahr

Hier geht's zu Ihren Vorteilen: swica.ch/de/svss



Mit CHRIS Sports darf sich der SVSS über einen tollen Ausrüstungspartner freuen und für seine Mitglieder attraktive Angebote anbieten, insbesondere auf alle New-Balance Produkte. Die 1906 in Boston gegründete Firma stellt bereits seit über 80 Jahren Laufschuhe her und hat sich seither zu einer innovativen, vielseitigen und weltbekannten Marke entwickelt.

Nebst Sportarten wie Running, Leichtathletik, Fussball, Tennis oder auch Triathlon, gehört New Balance auch in der Herstellung von Sneakers zu den weltweiten Marktführern. Mit ihrem Slogan «we were born to move» hat es sich die Marke zum Ziel gemacht Menschen für den Sport zu begeistern und bei der Ausübung zu unterstützen.

https://www.chrissports.ch/de-ch/newbalance_marke

Herzlichen Dank unserem Hauptpartner



alder + eisenhut

Schweizer Sportgeschichte

Sportgerätebau und Sportstättenplanung liegen uns im Blut. Alder+Eisenhut ist ein Familienbetrieb, der mit über 129 Jahren fast schon so lange existiert, wie der Schul- und Vereinssport. Jede Zeit hat ihren Sport und wir das passende Sportgerät dazu. In knapp 130 Jahren haben wir zahlreiche Sporttrends mitgemacht und zu ihrem Aufschwung beigetragen. Vom Wasserball in den 1930er Jahren, Turngeräte für Olympia 1956 oder aktuell zu Street Workout-Anlagen, mobilen Freestyle Playgrounds oder High End Lande Airbags.

Heute zählt unser Unternehmen rund 140 Mitarbeitende in über 25 verschiedenen Berufen, davon 10 Lehrlinge. Robin T. Alder führt die Familientradition in der vierten Generation. Unter seiner Regie entstand 2016 auch das neue Logistik- und Produktionsgebäude im Firmensitz in Ebnat-Kappel, ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Schweiz. Dahinter steht ein Familienkonzept sowie nachhaltige Werte, auf die Sie sich verlassen können: Präzision, Zuverlässigkeit und der Wille, immer wieder Top-Leistungen zu vollbringen. Dazu zählt nicht nur die Produktion erstklassiger Geräte für den Schul- und Vereinssport, sondern auch die Investition in neue Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Unternehmenserfolg

Wir betrachten den Erfolg unseres Unternehmens ganzheitlich und setzen nebst grösstmöglicher Effizienz ebenso auf nachhaltige Lösungen. So wird unsere Liegenschaft CO₂-neutral mit Holzabfällen aus der Produktion geheizt. Das Holz wiederum ist weitgehend FSC-zertifiziert und stammt aus der Region. Zudem unterhalten wir auf unseren Dächern die zweitgrösste Solaranlage im Toggenburg, die jährlich rund 730 000 kWh umweltfreundliche Energie produziert, dies entspricht dem Strombedarf von ungefähr 141 Haushaltungen. In der Malerei verwenden wir lösungsmittelfreie Wasserlacke. Ausserdem ist unser Sortiment an handgenähten Bällen Fairtrade Max Havelaar zertifiziert. Dadurch werden faire Arbeitsbedingungen mit angemessenem Lohn und ohne Kinderarbeit garantiert. So bemühen wir uns stets darum, unsere Nachhaltigkeitsstandards auch über unsere Produktionsstätten hinaus zu erfüllen.

Die Eckdaten im Überblick 2019

Unternehmen:	Alder+Eisenhut AG
Inhaber:	Familie Alder in 4. Generation
Profil:	Die Alder+Eisenhut AG ist die grösste Turn- und Sportgeräte Herstellerin der Schweiz
Gründung:	1891 in Küsnacht/ZH
Standort:	Hauptsitz: Ebnat-Kappel SG Weitere Standorte der Revisionsequipen: in AG, BE, BL, VD
Geschäftsführung:	Robin T. Alder
Mitarbeiter:	ca. 140, davon 10 Lehrlinge in 6 Berufen
Positionierung:	Die Alder+Eisenhut AG steht für innovative und qualitativ hochstehende Produkte
Geschäftsfelder:	– Ausrüstung von neuen Turnhallen – Umbau und Modernisierung alter Turnhalleneinrichtungen – Unterhalt und Revision – Sportartikelversandhandel (Katalog) mit modernem Webshop
Produkte:	Gesamt-Sortiment mehr als 5000 Produkte Katalog-Sortiment ca. 2000 Produkte
Tochterfirma:	Eberhard Bühnen AG, 9642 Ebnat-Kappel
Kunden:	– Jede Schweizer Gemeinde, jeder Kanton und die Schweizerische Eidgenossenschaft – Hunderte von Vereinen und Privatpersonen – Der Kundenstamm umfasst rund 30 000 Kunden
Firmenadresse:	Alder+Eisenhut AG Industriestrasse 10 9642 Ebnat-Kappel



alder + eisenhut

Termine

2020

FEBRUAR	SVSS-Regionalkonferenz	Donnerstag, 13. Februar	Luzern
	SVSS-Regionalkonferenz	Mittwoch, 19. Februar	Zürich
MÄRZ	SMM-Volleyball Damen	Montag, 23. März	Aarau
	SMM-Volleyball Herren	Dienstag, 24. März	Aarau
	SMM-Unihockey Damen	Mittwoch, 25. März	Burgdorf
	SMM-Unihockey Herren	Donnerstag, 26. März	Burgdorf
MAI	SMM-Basketball Damen	Mittwoch, 6. Mai	Bern
	SMM-Basketball Herren	Freitag, 15. Mai	Fribourg
	SVSS-Delegiertenversammlung	Samstag, 16. Mai	Luzern
	51. Schweizerischer Schulsporttag	Mittwoch, 27. Mai	Chur
JUNI	Berufsfachschul-SM Fussball Damen	Mittwoch, 10. Juni	Herisau
	Berufsfachschul-SM Fussball Herren	Mittwoch, 10. Juni	Chur
AUGUST	DOBS-Tagung	20./21. August	Muttenz/BL
OKTOBER	SVSB-Mitgliederversammlung	30./31. Oktober	Altstätten/SG
NOVEMBER	SVSS-Jahreskonferenz	Mittwoch, 25. November	Zürich

2021

FEBRUAR	SVSS-Regionalkonferenz	Donnerstag, 25. Februar	Luzern
MÄRZ	SVSS-Regionalkonferenz	Mittwoch, 3. März	Zürich
MAI	SVSS-Delegiertenversammlung	Samstag, 8. Mai	–
OKTOBER	SVSS-Sportkongress	29.–31. Oktober	Maggingen



Annerös Russi | Leiterin SVSS Geschäftsstelle



Geschäftsstelle
Walsermätteli 13
6463 Bürglen
Tel. +41 41 534 13 15
info@svss.ch
www.svss.ch